

FahrradParken Altstadt/Süd



Förderung des
privaten Fahrrad-
parkens
im Stadtteil Altstadt/Süd

Fahrradparken auf Privatgrundstücken

Die Stadt Köln fördert gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung das Fahrradparken auf Privatgrundstücken im Stadtteil Altstadt/Süd.

Damit soll der Radverkehr als ressourcenschonende, abgasfreie und klimafreundliche Mobilitätsform gefördert werden. Der Einsatz von sicheren Abstellanlagen erschwert Fahrraddiebstähle und erhöht den Anreiz zur Nutzung qualitativ hochwertiger Räder. Auch tragen private Fahrradabstellanlagen dazu bei, dass weniger Fahrräder wild abgestellt werden und Gehwege wieder in ihrer gesamten Breite für Fußgängerinnen und Fußgänger nutzbar sind.

Förderung

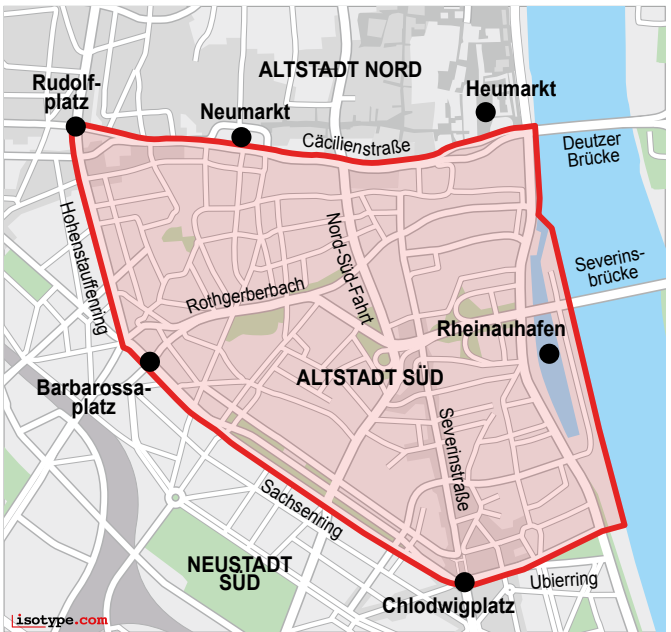
Sie erhalten eine **kostenlose Vorortberatung** und eine Förderung für wettergeschützte, diebstahlsichere, wohnortnahe und bequem zu nutzende Fahrradabstellmöglichkeiten mit **bis zu 3.000 Euro** pro Antrag für maximal 50 % der Erstellungs- und Materialkosten.

Die Abstellanlagen können zum einen innerhalb von Gebäuden beziehungsweise im Hofbereich eingerichtet werden. Zum anderen werden auch bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Abstellplätzen gefördert, beispielsweise Schiebehilfen. Antragsberechtigt sind Haus- und Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer, Eigentümergemeinschaften, Baugenossenschaften und Wohnungsbauunternehmen.

Forschungsprogramm Experimenteller Wohnungs- und Städtebau

Das Projekt „FahrradParken Altstadt/Süd“ wird als Teil des Modellvorhabens „Aktive Mobilität in städtischen Quartieren“ vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert. Es ist im Forschungsprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ angesiedelt, das einen Schwerpunkt auf die Förderung des Fuß- und Radverkehrs legt.

Modellgebiet zur Förderung des Fahrradparkens auf Privatgrundstücken



Beantragung der Fördermittel

Als **Wohnungseigentümerin oder Wohnungseigentümer, Eigentümergemeinschaft, Baugenossenschaft oder Wohnungsbauunternehmen** einer Immobilie im Stadtteil Altstadt/Süd nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf der Internetseite des Modellprojekts. Dort finden Sie auch detailliertere Informationen zu den Fördervoraussetzungen:

www.fahrradparken-altstadt-sued.koeln

Alternativ können Sie sich über die auf der Rückseite des Flyers angegebenen Kontaktmöglichkeiten an die Stadt Köln wenden.

Beschreiben Sie dabei bitte kurz die Ihr Wohnobjekt betreffende Fahrradabstellsituation. Nach dem Eingang Ihrer Anfrage erhalten Sie abhängig von Anzahl und Reihenfolge der Interessensbekundungen eine kostenlose und unverbindliche Beratung vor Ort mit individueller Prüfung, welche Möglichkeiten sich zur Verbesserung des Fahrradparkens anbieten. Im Anschluss daran kann der Antrag gestellt werden.

Als interessierte Mieterin / interessierter Mieter können Sie Ihre Vermieterin / Ihren Vermieter auf das Modellprojekt aufmerksam machen. Geben Sie dazu einfach dieses Faltblatt weiter oder weisen Sie auf die Internetseite hin.



Kontakt/Impressum

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Team des Fahrradbeauftragten
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln
Telefon 0221 / 221-0
fahrradbeauftragter@stadt-koeln.de
Betreff: FahrradParken Altstadt/Süd

Ein Modellprojekt im Rahmen des Forschungsprogramms



in Kooperation mit



insitut
Raumforschung
im Bundesamt
und Raumordnung



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Stadt Köln



Die Oberbürgermeisterin

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
rheinsatz, Köln

Abbildungen

Bundesverband GebäudeGrün e.V. (Titel)

Druck

Pieper, Köln